

Einsätze der Feuerwehr im 2011

Gemeinde: Gurntellen
Adresse: Restaurant Bahnhof
Datum: 29.08.2011
Zeit: 19.30 Uhr
Ereignisart: Grossbrand
mit 5 Verletzten
Im Einsatz: FW Gurntellen, Wassen
Erstfeld, SWG, LRZ SBB
Samariter, Care Team
Mittel: 100 AdFW



Am 29. August 2011, ging um 1930 Uhr bei der Kantonspolizei Uri die Meldung ein, dass in Gurntellen das Restaurant Bahnhof brennt. Alarmiert wurden die Feuerwehren Gurntellen, Wassen, Stützpunkt Erstfeld, Lösch und Rettungszug der SBB, sowie die SWG. In Einsatz kamen auch zwei Helikopter der REGA, zwei Ambulanzen des Kantonsspitals Aldorf und eine Ambulanz des Militärsitals Andermatt.

Von den insgesamt 18 Bewohnern konnten sich 13 selber in Sicherheit bringen. Fünf Personen wurden von der Feuerwehr aus dem brennenden Objekt gerettet. Insgesamt wurden fünf Personen verletzt. Zwei der Verletzten wurden von der REGA in auswärtige Spitäler geflogen, eine mit der Ambulanz ins Kantons Spital Aldorf überführt, und zwei wurden von Samaritern zur Überwachung ins Kantonsspital Uri eingeliefert.

Insgesamt standen 100 Feuerwehrleute im Einsatz. Eine Rettung musste unter Atemschutz durch die FW Gurntellen durchgeführt werden. Die anderen Rettungen erfolgten über Leitern der Feuerwehr. Einzelne Personen sind durch die Fenster in Freie geflüchtet. Ein Absuchen der Räume musste gestoppt werden wegen der grossen Hitze. Gleichzeitig wurde ein Kran aufgeboden um den Dachstock zu öffnen und lose Balken vom Dach zu entfernen. 2 Motorspritzen standen unterhalb des Brandplatzes an der Reuss und 2 weitere Motorspritzen standen beim Sagenplatz ca. 300m neben Brandobjekt im Einsatz.

Zwei Nachbarhäuser wurden ebenfalls evakuiert. Deren Bewohner sowie die Evakuierten des Brandobjektes konnten bei Bekannten der Umgebung untergebracht werden. Im Schulhaus Gurntellen richtete der Samariterverein Wassen, der zufälligerweise in Wassen am Üben war, zur Versorgung weiterer Personen eine Erste Hilfe und Betreuungsstelle ein. Dort stand auch das Care Team Uri im Einsatz.

Beim Restaurant Bahnhof handelt es sich um ein älteres dreistöckiges Haus. Im Parterre wird eine Restaurantbar betrieben, in den Zimmern der oberen Stockwerke haben Arbeitsvermittlungsinstitute ausländische Arbeiter einquartiert.

Aus der Sicht des Einsatzleiters André Walker ist der Einsatz gut abgelaufen. Ebenfalls hat die Alarmierung der Einsatzkräfte gut funktioniert. Die Brandursache ist zurzeit noch nicht bekannt.